



Kämmerei

---

**Beschlussvorlage**

**Vorlagen-Nr.**  
**B-7257/2021**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Finanzausschuss	16.08.2021
Stadtverordnetenversammlung	31.08.2021

---

**Titel:**

**Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die KITA-Finanzierung (Defizitausgleich gemäß Richtlinie)**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Für die Gewährung von Zuschüssen an freie Träger für die Betriebsführung von Kindertagesstätten in der Stadt Luckenwalde gemäß der Richtlinie vom 17.11.2020 werden 750.000 € überplanmäßig aus der eingesparten Kreisumlage zur Verfügung gestellt.

---

**Finanzielle Auswirkung: [ja]**

siehe Erläuterungen

Bürgermeisterin

AI Bildung, Jugend und IT

Kämmerin

---

**Erläuterung:**

Die neuen Betreiberverträge mit den angepassten Pauschalen in der Richtlinie zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen verursachen im Haushaltsjahr 2021 ungeplante Mehrausgaben in Höhe von 750.000 €. Hierbei kommen drei Faktoren zusammen:

- a) Die voraussichtlichen Kosten für die neuen Betreiberverträge und die Richtlinie wurden auf der Grundlage der Jahresergebnisse von 2019 berechnet. Die entsprechenden Zahlen lagen zum Jahresende 2020 vor und ergaben einen Bedarf im Produkt 36500 von 950.000 € für die Folgejahre (vgl. dazu die finanziellen Auswirkungen in der Vorlage B-7147/2020). In den Anträgen für das Haushaltsjahr 2021 sind deutliche Erhöhungen beantragt worden. Hintergrund sind u.a. der veränderte Personalschlüssel (1:10 statt 1:11 im Bereich des Kindergartens) und höheren Personalkosten durch Tarifabschlüsse und –angleichungen. Besonders deutlich wirkt sich die prozentual (10 % statt 5,5 %) und absolute (durch die Bindung an die höheren Personalkosten) Erhöhung der Gemein- und Verwaltungskostenpauschale aus.
- b) Die Zahlungsverpflichtung der Kommune auf der Grundlage der OVG-Rechtsprechung zu § 16 Abs. 3 S. 1 KitaG (v.a. OVG 6 B 6.18, aber auch OVG 6 B 1.18) gestaltet sich als deutlich teurer als berechnet. Die Kostensteigerungen bei den Reinigungsfirmen (Mindestlohn bzw. Tarifvertrag) sowie eine Tarifierpassung beim technischen Personal der Träger verursachen mit den weiteren Kostensteigerungen für Gebäude und Grundstück eine Ausgabenerhöhung von 250.000 €.
- c) Die Verlängerung der Bauzeit des Hortes und an der Kita Sunshine wirken sich auch auf Anträge des Trägers nach § 16 Abs. 3 S. 2 KitaG zur Deckung des baubedingten Mehraufwandes im Personalbereich aus. Durch die Stadt Luckenwalde wurde im Jahr 2020 eine Unterstützung durch Leitungsanteile und Erhöhung der Stunden des technischen Personals zugesichert, ebenso läuft bereits die Personalakquise für den neuen Hort. Durch die Bauzeitverlängerungen bei beiden Objekten besteht auch die Notwendigkeit zur Verlängerung der Stundenerhöhungen.

Die Verwaltung schlägt vor, die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Betriebsführung der Kindertagesstätten in der Stadt Luckenwalde (Produktkonto 36500.531821) in Höhe von 750.000 € aus der eingesparten Kreisumlage (61100.537200) zur Verfügung zu stellen.

Die eingesparte Kreisumlage ist somit wie folgt verwendet:

Einsparung	1.297.530,00 €
Schlüsselzuweisung Mindereinnahme	-196.758,00 €
<b>Saldo</b>	<b>1.100.772,00 €</b>
<b>Verwendung für</b>	
KMA soziale Stadt	26.830,12 €
Wasserspielgerät für Freibad Elsthal	9.825,62 €
Hortneubau B-7256/2021	310.000,00 €
Defizitausgleich KITA-Finanzierung B-7257/2021	750.000,00 €
noch zur Verfügung	4.116,26 €

